

Bergsportsommer

Saison 2018



VORALPENTRANSVERSALE....kurz gesagt: 37km, ↑3290m, ↓2964m



15.6. – 17.6.2018

Ein Wintererlebnis steht Pate für unser Angebot des Sommers:

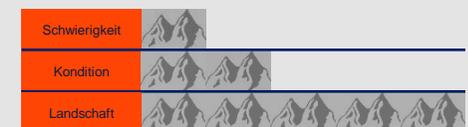
Die Voralpentransversale

Wir durchqueren von Westen nach Osten unsere geliebten bayerischen Berge!

Die Bergwandertour für den Genießer, der ganz besonders liebenswerte Ecken unserer Berge kennenlernen möchte. Wir haben für die ganze Tour (also ab München, über alle Stationen und zurück) einen **Gepäcktransportservice eingerichtet.**

1. Tag: Treffpunkt am HBF München und Zugfahrt mit der Bayerischen Oberland Bahn nach Lenggries
Aufstieg zum Seekarkreuz und weiter nach Kreuth
(17,6km, ↑ 1331Hm, ↓ 1292Hm, T2)
In Kreuth im Haus Göttfried sind für uns DZ inkl Frühstück reserviert.
2. Tag: Aufstieg auf den Risserkogel und abwärts Richtung Suttén
(12,5km, ↑ 1200Hm, ↓ 988Hm, T3)
Im Berghotel Suttén empfangen uns Rene und Andre. Wir haben Zimmerlager inkl. Frühstück gebucht.
3. Tag: Über Rosskopf und Rotkopf zum Spitzingsee (8,3km, ↑ 759Hm, ↓ 684Hm, T2)
Heimreise mit der Bayerischen Oberland Bahn

Charakter: Technisch und konditionell leichte Bergwanderung für Genießer.



Der einfache 3000er



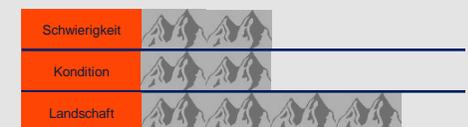
5.7. – 7.7.2018

**Wer war noch auf keinem 3000er?
Dann wird es aber Zeit! Und dieser
Berg ist prädestiniert für alle 3000er-
Novizen!**

**Wir reden über den Hochfeiler
(3510m), der das Zillertal nach
Italien hin abschließt. Auf- und
absteigen werden wir über die
italienische Seite, um zumindest ein
wenig Bella-Italia-Feeling mit zu
nehmen (der Tiroler sei uns jetzt
bitte nicht allzu böse☺)**

1. Tag: Ankunft im Pfitschertal, Stein
Aufstieg zur Hochfeilerhütte (↑ 1100Hm, T2)
2. Tag: Aufstieg zum Hochfeiler (3510m) (↑↓ 800Hm, WS-)
3. Tag: Abstieg über Gliderfernerbach und Mahdbichl nach Stein (↑ 205Hm, ↓1305Hm, T4)
Heimreise

Charakter: Technisch und konditionell leichte
Hochgebirgstour, beim Gipfelanstieg Trittsicherheit
und Schwindelfreiheit erforderlich.



Zwei 3000er, unterschiedlicher können sie nicht sein



28.6. – 30.6.2018

Wer kennt nicht die signifikante Schneekuppe, die sich einem auftut, riskiert man einen Blick von der Brennerautobahn aus ins Stubaital? Und dieser Berg, das Zuckerhüt, ist einer unserer beiden Gipfel. Natürlich, und das muß man zugeben, ist das schon ein Prestigegipfel! Wer möchte diesen nicht in seinem Gipfelbuch drin stehen haben?

Im Gegensatz dazu der Hintere Daunkopf: Bescheiden, aber nicht minder interessant!

1. Tag: Ankunft im Stubaital, Mutterbergalm
Aufstieg zur Dresdner Hütte (2308m) (↑ 554Hm, T1)
 2. Tag: Aufstieg zum Hinteren Daunkopf (3225m) (↑↓ 923Hm, T3)
 3. Tag: Aufstieg zum Zuckerhüt (wenn gewünscht mit Seilbahnunterstützung) (↑↓1203Hm (↑ 505Hm mit Seilbahn), WS+)
Abstieg zur Mutterbergalm (↓ 554Hm, T1) (evtl. mit Seilbahnunterstützung)
Heimreise
- Hinweis: Auf dieser Tour vermitteln wir Kenntnisse zum Thema ‚Gletschertour‘. Dazu gehört u.a. Kartenstudium, Gehen mit Steigeisen & Pickel, Gehen am Seil, Spaltenkunde

Charakter: Technisch und konditionell größtenteils einfache bis mittel schwere Hochgebirgs- und Gletschertour (Steigeisen und Pickel erforderlich), Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unabdingbar.

| | |
|---------------|--|
| Schwierigkeit | |
| Kondition | |
| Landschaft | |

Drei 3000er an einem Tag



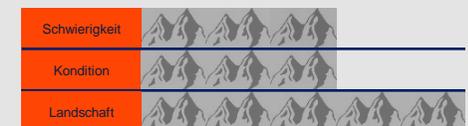
12.7. – 14.7.2018

Wer nicht den Trubel am höchsten Berg Österreichs sucht und sich mit dem 5-höchsten Gipfel auch zufrieden gibt, der ist hier genau richtig!

Eingebettet zwischen der Glocknergruppe und den Zillertaler Alpen liegt die Venedigergruppe. Chef des Ensembles ist der Großvenediger. Und um die Tour würdig abzurunden garnieren wir diese mit zwei weiteren 3000ern. Bergsteigerherz, was willst Du mehr?

1. Tag: Ankunft im Prägraten, Auffahrt zur Johannishütte, Aufstieg zum Defreggen Haus (2962m) (↑ 746Hm, T2)
2. Tag: Aufstieg zum Hohen Aderl (3506m) - Großvenediger (3662m) – Rainerhorn (3559m) (↑↓ 836Hm, WS+)
3. Tag: Abstieg zur Johannishütte (↓ 746Hm, T2)
Abfahrt nach Prägraten
Heimreise

Charakter: Technisch und konditionell größtenteils einfache bis mittel schwere Hochgebirgs- und Gletschertour (Steigeisen und Pickel erforderlich), Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unabdingbar.



Giro della Grande Guerra

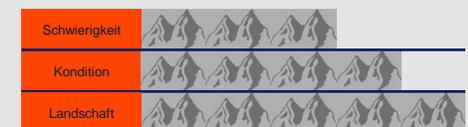


13.8. – 15.8.2018

Eine Bergtour, die einem das höchste Maß an Respekt für die Soldaten des 1. Weltkrieges abnötigt! Bitte nicht missverstehen: Wir glorifizieren keinstenlei kriegerische Handlungen, aber wir erlauben uns, den Menschen im Soldaten zu sehen. Und die widrigen Umstände für denselben... Wir laufen an (scharfen) Granaten und zerfallenen Baracken vorbei, und wir besuchen die Kanone 149, deren Standort und Geschichte die ganze Krankheit eines Krieges versinnbildlicht!

1. Tag: Ankunft in Malga Bedole
Aufstieg zum Rifugio Citta di Trento al Madrone (2449m) (↑ 865Hm, T2)
 2. Tag: Aufstieg zum Adamello (3539m) und Abstieg zum Rifugio Lobbia Alta (3020m) (↑ 1215Hm, ↓ 644HM, WS+)
 3. Tag: Aufstieg zum Cresta della Croce (3208m) und weiter zur Canone 149 (3330m) (↑↓ 310Hm, ZS-)
Abstieg über Malga Matarot Bassa zur Malga Bedole (↓ 1126Hm, T4)
Heimreise
- Hinweis: Auf dieser Tour vermitteln wir Kenntnisse zum Thema ‚Gletschertour‘. Dazu gehört u.a. Kartenstudium, Gehen mit Steigeisen & Pickel, Gehen am Seil, Spaltenkunde

Charakter: Konditionell sehr anspruchsvolle, technisch tlw. mittel schwere Hochgebirgs- und Gletschertour (Steigeisen und Pickel erforderlich), Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unabdingbar. Für Gletscherneulinge geeignet!



Suldenspitze und König Ortler



Individuelle Terminvereinbarung,
nimmt hierzu bitte Kontakt mit uns
auf: info@mount3.de

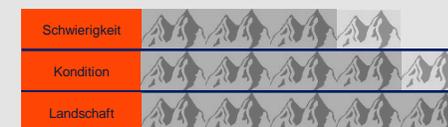
**Welcher Bergsteiger hat den Ortler,
den höchsten Berg Südtirols, nicht
schon in Gedanken in sein
Tourenbuch eintragen? Die Route
über den ‚Normalweg‘ führt durch
eine atemberaubend schöne
Hochgebirgslandschaft.**

**Unterschätzen darf man die Tour auf
diesen Fast-Viertausender jedoch
auf keinen Fall. Und für die
Akklimatisierung besteigen wir
zuvor die Suldenspitze.**

1. Tag: Ankunft abends in Sulden
Übernachtung im ****Hotel Cevedale
2. Tag: Aufstieg auf die Suldenspitze (3375m) (↑750Hm+Lift, ↓1500Hm, WS+)
Übernachtung im ****Hotel Cevedale
3. Tag: Aufstieg zur Payerhütte (3029m) (↑ 1100Hm, T3)
4. Tag: Aufstieg zum Ortler (3906m) (↑↓ 1000Hm, ZS-)
Abstieg nach Sulden (↓ 1100Hm, T3)
Heimreise

Achtung: Auf diese Tour nehmen wir maximal 2 Gäste mit!

Charakter: Konditionell äußerst anspruchsvolle,
technisch schwere Hochgebirgs- und Gletschertour
(Steigeisen und Pickel erforderlich).
Sicheres und schnelles Klettern im III. Grad
ist Grundvoraussetzung.



König Ortler, solo



Individuelle Terminvereinbarung,
nimmt hierzu bitte Kontakt mit uns
auf: info@mount3.de

**Für alle, die schon konditions-
strotzend und akklimatisiert an-
reisen! Dann wird die 3 Tagestour
auf den höchsten Berg Südtirols
zum puren Genuss! Wir steigen
über den ‚Normalweg‘ auf.**

1. Tag: Ankunft mittags in Sulden
Aufstieg zur Payerhütte (3029m) (↑ 1100Hm, T3)
2. Tag: Aufstieg zum Ortler (3906m) (↑↓ 1000Hm, ZS-)
3. Tag: Abstieg nach Sulden (↓ 1100Hm, T3)
Heimreise

Achtung: Auf diese Tour nehmen wir maximal 2 Gäste mit!

Charakter: Konditionell äußerst anspruchsvolle,
technisch schwere Hochgebirgs- und Gletschertour
(Steigeisen und Pickel erforderlich).
Sicheres und schnelles Klettern im III. Grad
ist Grundvoraussetzung.

| | |
|---------------|--|
| Schwierigkeit | |
| Kondition | |
| Landschaft | |

ALPENVERTIKALE....kurz gesagt: 118km, ↑8392m, ↓7340m

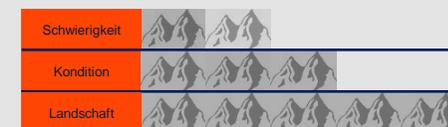


27.8. – 3.9.2018

Es gibt ja schon einige Routen durch unsere Alpen gen Süden. Aber alle haben den Nachteil, dass sie bestens beschrieben und damit bekannt und überlaufen sind. Und das war unser Anreiz: Weg von der Ameisenkarawane und auf einsamen Wegen der Ruhe entgegen.

1. Tag: Anreise mit dem Bus nach Scharnitz
Scharnitz – Solsteinhaus (15,5km, ↑ 1100Hm, ↓ 300Hm, T2)
2. Tag: Solsteinhaus – Roßkogelhütte (17,5km, ↑ 1500Hm, ↓ 1534Hm, T2)
3. Tag: Roßkogelhütte - St. Sigmund im Sellrain (12,5km, ↑ 1000Hm, ↓ 1300Hm, T2)
4. Tag: St. Sigmund - Pforzheimer Hütte (7,3km, ↑ 800Hm, ↓ 50Hm, T2)
5. Tag: Pforzheimer Hütte – Winnebachseehütte (11,0km, ↑ 1121Hm, ↓ 1050Hm, T3)
6. Tag: Winnebachseehütte – Längenfeld (9,0km, ↑ 100Hm, ↓ 1300Hm, T3)
mit Bus nach Vent
Aufstieg zum Hochjoch-Hospitz (7,8km, ↑ 680Hm, ↓ 10Hm, T1)
7. Tag: Hochjoch-Hospitz über Saykogel zur Albergo Bellavista (10,9km, ↑ 1350Hm, ↓ 890Hm, leicht, T3)
8. Tag: Albergo Bellavista – Kurzras (4,2km, ↑ 50Hm, ↓ 850Hm, T2)
...und mit dem Bus zurück nach München

Hinweis: Die mit dem Bus im Ötztal zurückgelegte Strecke bieten wir gerne im nächsten Jahr als Gletschertour an! Damit kann man die Alpenvertikale komplettieren.



Piz Buin, der Sonnencremeberg (3312m)



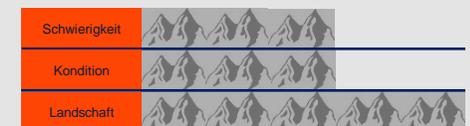
16.8. – 18.8.2018

Einer der schönsten Berge der Silvretta! Eine anspruchsvolle Gletschertour mit kurzweiliger Kletterei im Gipfelaufbau...

Dafür wird man mit einem Panorama belohnt, das keine Wünsche offen läßt!

- 1.Tag: Ankunft auf der Bielerhöhe hinter Galtür
Aufstieg zur Wiesbadener Hütte (↑ 372Hm, T1)
Kletternachmittag am Fels neben der Wiesbadener Hütte
- 2. Tag: Aufstieg zum Piz Buin (3312m) (↑ 870Hm, ↓ 410Hm, WS+)
- 3. Tag: Abstieg zur Bielerhöhe über Radsattel und Hohes Rad (↑ 520Hm, ↓ 950Hm, T1)
Heimreise

Charakter: Bis zur Hütte leichte Bergwanderung.
Von der Hütte zu den Gipfeln mittelschwere
Hochgebirgs- und Gletschertour.
Beide Gipfel bieten luftige Iler-Kletterei.



In Reichweite vom Glockner

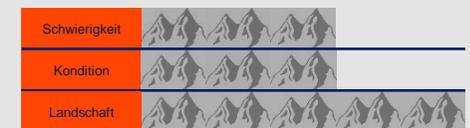


23.8. – 25.8.2018

Im Reich vom Großglockner, immer nah dran aber nie umgeben vom Trubel desselbigen! Diese drei Berge bieten alles, was das Bergsteigerherz sich wünscht: Fels, Schnee und Firngrat!

1. Tag: Ankunft auf der Franz-Josefs-Höhe
Aufstieg zur Oberwalderhütte (2972m) (↑ 610Hm, T2)
2. Tag: Aufstieg zum Mittleren Bärenkopf (↑ 383Hm, ↓ 360Hm, WS) und weiter auf den Johannisberg (↑ 450Hm, ↓ 483HM, WS)
3. Tag: Aufstieg zum Fuscherkarkopf (↑ 359Hm, WS)
Abstieg zur Franz-Josefs-Höhe (↓ 969Hm, WS)
Heimreise

Charakter: Bis zur Hütte Bergwanderung.
Von der Hütte zu den Gipfeln wunderschöne
Firnschneid- und Klettertouren!



Wissenswertes I - Allgemeines

Alle Tagesaktivitäten natürlich nur, wenn es die Wettersituation zu lässt!

Mindestteilnehmerzahl pro Tour: **4** (außer in Tourbeschreibung anders festgelegt)

Höchsteilnehmerzahl pro Tour: **7** (außer in Tourbeschreibung anders festgelegt)

Gerne bieten wir die Touren auch für kleinere Gruppen an, sind aber dann gezwungen, den Angebotspreis entsprechend anzupassen.

Alle Reisen erfordern persönliche Anreise zum Startpunkt der angebotenen Reise. Wir sind gerne behilflich bei der Koordination von Fahrgemeinschaften.

Für alle Touren wird Trittsicherheit und Schwindelfreiheit vorausgesetzt. Weitere Anforderungen sind der jeweiligen Tourenbeschreibung zu entnehmen.

Für jeden Reisenden wird mount3 eine separate, personenbezogene Haftpflicht-, Unfall-, Kranken- und Rechtsschutzversicherung abschließen. Diese ist bereits im Reisepreis enthalten.

Wir empfehlen jedem Teilnehmer, selbständig eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen. Gerne empfehlen wir ein Produkt unseres Partnerunternehmens, treten aber nicht als Vermittler auf:

<http://www.hansemerkur.de/angebot/reiseruecktritt-reiseabbruch-versicherung/?track=rmsarcar.com>

Es gelten die von mount3 diesem Angebot beigefügten und im Internet auf www.mount3.de hinterlegten AGB's.

Veranstalter und Vermittler:

mount3 e.V.

Ritterspornweg 17

D-81547 München

Wissenswertes II - Einstufung Bergwandern

| Grad | Weg/Gelände | Anforderungen |
|--|--|--|
| T1 Wandern | Weg gut gebahnt. Falls vorhanden, sind exponierte Stellen sehr gut gesichert. Absturzgefahr kann bei normalen Verhalten weitgehend ausgeschlossen werden. | Keine, auch mit Turnschuhen geeignet. Orientierung problemlos, in der Regel auch ohne Karte möglich. |
| T2 Bergwandern | Weg mit durchgehendem Trassee. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen. | Etwas Trittsicherheit. Trekkingschuhe sind empfehlenswert. Elementares Orientierungsvermögen. |
| T3 anspruchsvolles Bergwandern | Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen. | Gute Trittsicherheit. Gute Trekkingschuhe. Durchschnittliches Orientierungsvermögen. Elementare alpine Erfahrung. |
| T4 Alpinwandern | Wegspur nicht zwingend vorhanden. An gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtskommen. Gelände bereits recht exponiert, heikle Grashalden, Schrofen, einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen. | Vertrautheit mit exponiertem Gelände. Stabile Trekkingschuhe. Gewisse Geländebeurteilung und gutes Orientierungsvermögen. Alpine Erfahrung. Bei Wettersturz kann ein Rückzug schwierig werden. |
| T5 anspruchsvolles Alpinwandern | Oft weglos. Einzelne einfache Kletterstellen. Exponiert, anspruchsvolles Gelände, steile Schrofen. Apere Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr. | Bergschuhe. Sichere Geländebeurteilung und sehr gutes Orientierungsvermögen. Gute Alpin erfahrung im hochalpinen Gelände. Elementare Kenntnisse im Umgang mit Pickel und Seil. |
| T6 schwieriges Alpinwandern | Meist weglos. Kletterstellen bis II. Häufig sehr exponiert. Heikles Schrofengelände. Apere Gletscher mit erhöhter Ausrutschgefahr. | Ausgezeichnetes Orientierungsvermögen. Ausgereifte Alpin erfahrung und Vertrautheit im Umgang mit alpine technischen Hilfsmitteln. |

Wissenswertes III - Einstufung Hoch- und Gletschertouren

| Grad | Fels | UIAA-Grad | Firn / Gletscher |
|--|--|-----------------|--|
| L leicht / facile F | Einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat). | ab I | Einfache Firnhänge, kaum Spalten |
| WS wenig schwierig / peu difficile PD | Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos. | ab II | In der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten. |
| ZS ziemlich schwierig / assez difficile AD | Wiederholte Sicherung notwendig, längere und exponierte Kletterstellen. | ab III | Steilere Hänge, gelegentlich Standplatzsicherung, viele Spalten, kleiner Bergschrund. |
| S schwierig / difficile D | Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich, lange Kletterstellen, erfordern meistens Standplatzsicherung. | ab IV | Sehr steile Hänge, meistens Standplatzsicherung notwendig, viele Spalten, grosser Bergschrund. |
| SS sehr schwierig / très difficile TD | In den schwierigen Abschnitten durchgehend Standplatzsicherung nötig, anhaltend anspruchsvolle Kletterei. | ab V | Anhaltendes Steilgelände, durchgehende Standplatzsicherung. |
| AS äusserst schwierig / extrêmement difficile ED | Wanddurchstiege, die grosses Engagement erfordern. | ab VI | Sehr steile und senkrechte Stellen, erfordern Eiskletterei. |
| EX extrem schwierig / abominablement difficile ABO | Extrem steile, teilweise überhängende Wanddurchstiege. | ab VII und mehr | Eiskletterei extremer Richtung |

Unsere Bergsportfreunde unterstützen uns:



hotel cEvedale



Info und Anmeldung unter

info@mount3.de

www.mount3.de

 : 0160 972 605 49

© Copyright 2017 – Urheberrechtshinweis

Alle Inhalte dieses Kataloges, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei mount3. Bitte fragen Sie uns, falls Sie Inhalte dieses Kataloges verwenden möchten.

Wer gegen das Urheberrecht verstößt (z.B. Bilder oder Texte unerlaubt kopiert), macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar, wird zudem kostenpflichtig abgemahnt und muss Schadensersatz leisten (§ 97 UrhG).